



Mehrere Vereine haben sich dafür engagiert, dass in Diestedde wieder ein Osterfeuer lodert. Das neue Konzept kam am Ostersonntag bei den Besuchern gut an.



Der Nikolaus bekommt Konkurrenz: Erstmals tauchte auch der Osterhase persönlich im Nikolausdorf auf und verteilte Süßigkeiten an die Kinder. Bilder: Brüggenthies



Für die Musik sorgte das Diestedder Blasorchester.

## Alte Tradition wieder neu belebt

**Diestedde (gl).** Nach dem schlecht besuchten Osterfeuer im vergangenen Jahr stand der Osterbrauch in Diestedde noch auf der Kippe („Die Glocke“ berichtete). Mit neuem Konzept und vereinten Kräften klappte es aber dann doch noch.

Kirchenchor, KLJB, Heimatverein, Musikus und der Pfarrgemeindeausschuss richteten erst-

mals gemeinsam das traditionelle Osterfeuer im Nikolausdorf aus – und das mit großem Erfolg.

Bei klirrender Kälte genossen die Besucher die Wärme des kleinen, aber feinen Osterfeuers, das nicht mehr am Bürgerhaus, sondern an der Pfarrkirche St. Nikolaus stattfand.

Passend zur Heiwurst wärmte auch der leckere Glühwein, der sich – eher untypisch für das

Osterfest – als echter Verkaufschlager am Ostersonntagabend erwies. Auch sonst kam fast schon etwas Weihnachtsmarktatmosphre auf der Pfarrwiese und rund ums Backhaus auf.

Die musikalische Unterstützung des Diestedder Blasorchesters und der Besuch des Osterhasen rundeten das gelungene Osterfeuer ab.

Mitinitiator Norbert Gbel vom

Diestedder Kirchenchor freute sich über die tolle Resonanz: „Wir wollten das Osterfeuer nicht einfach fallenlassen und sind total zufrieden mit der Ergebnis.“ Auch der KLJB-Vorsitzende Tobias Knecht stimmte dem zu: „Uns war es wichtig, die Tradition zu erhalten. Dass nun mehrere Vereine an einem Strang ziehen, ist toll und ein positives Zeichen aus dem Dorf.“